

## An die Chefetagen des Detailhandels:

Wir, die Kund\*innen «Eurer» Läden, solidarisieren uns mit dem Verkaufspersonal. Wir sehen, dass die Verkäufer\*innen in «Euren» Geschäften immer mehr und immer länger arbeiten müssen. Und wir wissen auch, dass sie das zu einem Tiefstlohn machen. Wir sehen überdies auch: Der überwiegende Teil der Angestellten sind Frauen\*.



**Heute am 14. Juni streiken schweizweit die Frauen\*.** Gründe dafür gibt es Tausende! Einer davon ist die nach wie vor vorhandene Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern. In der Schweiz verdienen Frauen\* im Durchschnitt 20% weniger als Männer. In Tieflohnbranchen arbeiten überwiegend Frauen\*. So auch bei Ihnen, im Detailhandel, in dem zwei Drittel des Personals aus Frauen\* besteht. Von den Frauen\* im Detailhandel sind zudem mehr als die Hälfte in Teilzeitpensen angestellt. Bei den Männern sind es lediglich ein Viertel der Beschäftigten. **Kurz: Frauen\* verdienen auch im Detailhandel massiv weniger als ihre männlichen Kollegen.** Dies ist weder heute noch in Zukunft existenzsichernd (keine ausreichende Absicherung im Alter).

Wie Sie bestimmt wissen, ist **die Arbeit im Detailhandel hart. Und zudem ist sie viel zu lang!** Seit Jahrzehnten werden die Ladenöffnungszeiten stetig ausgedehnt. Sie reden wohl von Schichtbetrieb – wir sehen, dass Ihre Angestellten verdammt lange Arbeitstage haben, bei immer häufiger eingeführten, langen «Zimmerstunden».

In vielen Geschäften wurden zudem **Self-Checkouts** eingeführt. Sie wissen bestimmt genauso wie wir, dass dies einen Stellenabbau und zugleich eine Zunahme an Arbeit für die «verbleibenden» Angestellten bedeutet. Kurz: Stellen- und Lohnabbau zugleich.

### **Wir finden das eine Zumutung!**

Wir sehen, wie Ihre Angestellten stets weniger Zeit für die Kund\*innen haben – und auch weniger Zeit, sich mit ihren Arbeitskolleg\*innen zu unterhalten. Und wir sehen auch: Sie arbeiten zu viel und zu lange! Auch Ihre Angestellten haben ein Anrecht auf ein Sozialleben. Und auf einen anständigen Lohn!

### **Wir fordern:**

- mehr Lohn für die Arbeitenden im Detailhandel
- komplette Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern
- Lohntransparenz auf allen Arbeitsstufen
- gesicherte und unbefristete Arbeitsverträge
- mehr Pausen für die Angestellten
- weniger lange Arbeitstage
- mehr Zeit, für Gespräche mit Kund\*innen und Mitarbeitenden
- mehr Personal! Schluss mit Doppel- und Dreifachbelastung von bedienter Kasse und Self-Check out.
- Mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten der Angestellten im Betrieb
- Gratis Krippenplätze für die Kinder der Angestellten
- Ausbau der Pensionskasse

Mit feministischen Grüßen,  
das Frauen\*streikkollektiv Zürich